|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | |
| Ihr/e pCC Ansprechpartner/in | | | | |
| **FKS** | | **KN** | **AZAV** | | | **AZAV - Fachbereich** |
| **pCC** | |  |  | | | FB 1  FB 3  FB 4  FB 6 |
| **LEHRKRAFT / Maßnahmeleiter…** | | | | | | |
| 1. | Maßnahme /Unterrichtsfach | | |  | | |
| 2. | Name, Vorname | | | Geburtsjahr: | | |
| 4. | Angaben zum Beschäftigungsverhältnis beim Maßnahmeträger | | | beschäftigt seit | | |
|  |  | | | durchschnittliche wöchentliche Beschäftigung  Std | | |
| 5. | Einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung als | | |  | | |
| 6. | Berufspraxis (Art, Dauer, ggf. Firma/Institution) | | |  | | |
| 7. | Zusätzlich erworbene Befähigungen | | |  | | |
| 8. | Pädagogische Erfahrungen, insbesondere in der Erwachsenenbildung | | |  | | |
| 9. | Erfahrung im Umgang mit behinderten Menschen (nur für Träger mit Angeboten für behinderte Menschen) | | |  | | |
| **…ERSATZLEHRKRAFT** | | | | | | |
| 1. | Name, Vorname | | |  | | |
|  | Geburtsjahr | | |  | | |
| 4. | Angaben zum Beschäfti- gungsverhältnis beim Maßnahmeträger | | | beschäftigt seit | | |
|  |  | | | durchschnittliche wöchentliche Beschäftigung  Std | | |
| 5. | Einschlägige abgeschlos- sene Berufsausbildung als | | |  | | |
| 6. | Berufspraxis (Art, Dauer, ggf. Firma/Institution) | | |  | | |
| 7. | Zusätzlich erworbene Befähigungen | | |  | | |
| 8. | Pädagogische Erfahrungen, insbesondere in der Erwachsenenbildung | | |  | | |
| 9. | Erfahrung im Umgang mit behinderten Menschen (nur für Träger mit Angeboten für behinderte Menschen) | | |  | | |

### Erläuterungen zur Anlage Qualifikation und Arbeitsbedingungen der Fach- und Lehrkräfte

|  |  |
| --- | --- |
|  | Die konkrete Ausgestaltung der Vertragsverhältnisse (z.B. Vertragsdauer) muss ein Erreichen des Maßnahmezieles gewährleistet erscheinen lassen. Die Angaben zur Ausbildung und Berufserfahrung sind für jede eingesetzte Lehrkraft unerlässlich und müssen deren Lehrbefähigung schlüssig belegen. Bei erstmals eingesetzten Lehrkräften sind entsprechende Nachweise vom Träger vorzulegen. |
| A-D | **Fachkräfte und Lehrkräfte**  Alle eingesetzten Fach- und Lehrkräfte sind detailliert zu erfassen. |
| 4. | Sind Lehrkräfte überwiegend und mehr als geringfügig für einen Bildungsträger tätig, wird erwartet, dass es sich um eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung dieser Lehrkräfte handelt. |
| 5.-8. | **Berufsausbildung, Berufspraxis, Befähigungen, pädag. Erfahrungen**  Die pädagogische Eignung kann z.B. durch die Meisterprüfung, Ausbildereignungsprüfung, pädagogische Ergänzungsstudiengänge im Bereich der beruflichen Erwachsenenbildung oder vergleichbare Zusatzqualifikationen belegt werden. |
|  | Lernmittel sind grundsätzlich vom Träger zu beschaffen (Sammelbeschaffung) und den Teilnehmern ‑ soweit pädagogisch vertretbar ‑ leihweise zur Verfügung zu stellen.  Besteht für bestimmte Bildungsmaßnahmen Lernmittelfreiheit (z.B. aufgrund landesrechtlicher Regelungen), ist dies von den Trägern bei den Lehrgangskosten entsprechend zu berücksichtigen.  Die Kosten für die Beschaffung von Arbeitskleidung, die für die praktische Unterweisung oder für das betriebliche Praktikum notwendig ist, können in voller Höhe getragen werden.  Die Arbeitskleidung ist grundsätzlich vom Träger zu beschaffen (Sammelbeschaffung) und in die Lehrgangskosten einzukalkulieren. |